

Steckbrief: Kraftwerksneubau

Beschreibung der Entwicklungskomponente	Zusätzliche fossile Leistung im Vergleich zu 2018 ¹	
<p>Die deutschen Klimaschutzziele bedeuten unweigerlich eine Reduktion der fossilen Stromerzeugung. Dennoch kann es in den Jahren bis 2030 weiterhin zum Neubau konventioneller Kraftwerke kommen, auch wenn zeitgleich größte Teile des bestehenden konventionellen Kraftwerksparks abgebaut werden. Neben dem vermutlich notwendigen Ausbau der Reservekapazitäten, ist ein marktbasierter Zubau von konventionellen Erzeugungskapazitäten wahrscheinlich.</p> <p>In diesem Fall werden Kraftwerke aufgrund der nach wie vor ausreichenden Erlöspotenziale zugebaut und gewinnbringend an den Strommärkten betrieben.</p>	Bis 2022	2,3 GW
	davon Erdgas	1,1 GW
	davon Steinkohle	1,0 GW
	Prognostiziert bis 2025	12-14,7 GW
	Prognostiziert bis 2030	19-21,7 GW

Aufgrund der für fossile Energieträger geringen Emissionen des Energieträgers Erdgas werden zukünftig und insbesondere nach 2022 in erster Linie Gaskraftwerke für einen marktbasierten Zubau relevant sein. Da es an verlässlichen Zahlen für die Jahre nach 2022 fehlt, kann lediglich auf simulierte Ergebnisse zurückgegriffen werden. Während in der Vergangenheit vor allem hocheffiziente, mit hohen Investitionen verbundene Gas- und Dampfkraftwerke gebaut wurden, kann es in Zukunft lukrativer sein, kostengünstigere Gasturbinen zuzubauen. Diese würden mit geringeren Volllaststunden als heutzutage über das Jahr hinweg zu Zeiten hoher Strompreise betrieben werden.

Für die Situation in Niederbayern ist der Neubau konventioneller Kraftwerke aufgrund der hohen Verfügbarkeit und der daraus resultierenden hohen gesicherten Leistung durchaus von Relevanz. Auch wenn generell nicht unterstellt werden kann, dass neue Kraftwerke unmittelbar im Bezirk gebaut werden, so ist eine Verortung eines signifikanten Anteils des Zubaus in Bayern aufgrund der strukturellen Unterschiede von Süden und Norden durchaus wahrscheinlich und sinnvoll. Je geringer die Distanz der neuen Erzeugungskapazitäten zum Bezirk ist, desto weniger ist diese Komponente abhängig vom Ausbau der Stromnetze.

Entwicklungsrahmen	Umsetzung nach Plan		Bestmögliche Entwicklung		Schlechteste Entwicklung	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Beschreibung	Anhaltender, marktbasierter Neubau von fossilen Kraftwerken		Anhaltender, marktbasierter Neubau von fossilen Kraftwerken, auch im Bezirk		Geringer marktbasierter Kraftwerksneubau, Verortung nur teilweise in Bayern	
Relevanz für NB	groß		groß		mittel	

Der marktbasierter Neubau fossiler Kraftwerke wird zukünftig einen großen Mehrwert für die gesicherte Stromversorgung darstellen

¹ Laut Monitoringbericht 2018 - Elektrizitätsmarkt -E- Grenzüberschreitender Handel und Europäische Integration. Bonn: Bundeskartellamt, Bundesnetzagentur (BNetzA) 2019 und Simulationsergebnissen der FfE im Projekt Dynamis Regett, A.; Conrad, J.; Fattler, S.: Das Verbundprojekt Dynamis - Dynamische und intersektorale Maßnahmenbewertung zur kosteneffizienten Dekarbonisierung des Energiesystems in: BWK Ausgabe 1/2 2017, S. 58. Düsseldorf: Verein Deutscher Ingenieure (VDI), 2017